

Protokoll zur Vorstandssitzung am 13.08.2018 im Landratsamt Emmendingen, Sitzungssaal, 5. OG

Dauer: 14.30 bis 16.45 Uhr

Anwesend waren: Herr Schneider, Frau Fox, Herr Zimmer, Herr Maurer, Herr Glembin, Frau Klapper, Herr Beißinger, Herr Bickel, Frau Fritsch, Herr Krastel, Frau Peltz, Frau Querfurth, Frau Speitel, Frau Ullmer, Frau Reek

Es fehlten: Frau Wangler

Top 1 und Top 2 Begrüßung und Protokoll

Der Vorsitzende Hanns-Heinrich Schneider begrüßt die Anwesenden. Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 13.08.2018 wird einstimmig genehmigt.

Top 3 Rückblick auf die Mitgliederversammlung und das 40jährige Jubiläum vom 20. Juni 2018

Es waren nur 3 Heimleiter anwesend. Anscheinend ist nicht klar, dass die Heimleiter als Mitglieder in der Mitgliederversammlung wahlberechtigt sind. Herr Beißinger vertritt sie im Vorstand des KSR. Herr Beißinger und Herr Zimmer sprechen und schreiben ihre Kollegen an.

3 Bürgermeister waren anwesend. Es sollte künftig in der schriftlichen Einladung darauf hingewiesen werden, dass auch ein Vertreter geschickt werden kann.

Die Beteiligung der Kirchen war katastrophal, einzige Ausnahme war Dekan Schulze. Herr Schneider will die Kirchen ansprechen.

Die Anzahl der Teilnehmer war im Vergleich zu anderen Mitgliederversammlungen in der Vergangenheit nicht schlecht. Das Jubiläum kam gut an.

Top 4 Aufnahme neuer Mitglieder

Einstimmig werden folgende Mitglieder aufgenommen:

Organisationen

Seniorenstammtisch Nimburg, Heinz Baumann, Freiburger Str.13,
79331 Teningen

Evangelisches Dekanat Emmendingen, Dekan Schulze

Gemeinde Simonswald, BM Stephan Schonefeld

Einzelpersonen

Herbert Bickel, Denzlingen, Heimbeirat

Cornelia Wangler, Kenzingen

Dieter Gellermann, Emmendingen

Top 5 Rückblick auf den Landesseniorentag in Waldkirch am 04.07.2018

Frau Querfurth berichtet:

Ablauf allgemein: Start und Empfang der Gäste vorbildlich. Hanns-Heinrich Schneider und Ursula Querfurth begrüßten vor der Halle, das wurde gut aufgenommen. Orgelspieler Kury (Stadtorgler) hob die Laune gleich gut an.

Ablauf mit Anmeldungen zu Angeboten und Essen gut organisiert. Betreuung VIP gut. Ausreichend Behindertenplätze.

Ausstattung Halle – Bühne, Tische, Deko, Technik, Bildschirm hervorragend.

Willkommensbrezel und Kaffee wurden gut angenommen.

Mittagsessen gut organisiert. Nachmittagskaffee schlecht organisiert, nicht ausreichend, z.T. wurde Kaffee vom Vormittag ausgeschenkt. Kuchen sehr lecker (von Schulen-EB Walkirchs gereicht).

Programm am Vormittag: Reden teilweise viel zu lang (Lucha besonders). Gespräch mit MdL war gut, teilweise kamen die VertreterInnen des KSR zu kurz (Redezeitverkürzung).

Generationendialog nachmittags im GSG: Dialog der Generationen zu kurz., Senioren fühlten sich als Statisten, Jugend nutzte Gelegenheit, mit Politikern ins Gespräch zu kommen. Moderator Wenzl bekannte, dass dieses Projekt nicht gelungen war.

Alle anderen Angebote in und außerhalb der Halle kamen sehr gut an, Anbieter und Teilnehmer waren sehr zufrieden.

Messe im Foyer: Vielleicht wäre hier eine Pause angesagt gewesen, um Ausstellern und Teilnehmern mehr Gelegenheit zu Infos zu geben. Vielleicht wären insgesamt weniger Angebote (Programm) richtiger gewesen.

Abschluss zu hektisch, manche Busse fahren sehr früh ab. Danke an Mitmacher kam deshalb zu kurz, Abschlussrede wurde von manchen nicht wahrgenommen.

Politische Schwerpunkte müssen mehr Raum finden, weniger VIPs, mehr Inhalte.

Resümee allgemein: Es war eine schöne, lockere Veranstaltung. Vermisst wurde eine Berichterstattung im SWR 3.

Top 6 Informationsaustausch zur Änderung von § 41 Gemeindeordnung (GO) BW, hier Beteiligungen von Senio_rinnen

Der Vorschlag des LSRs zu einer Neufassung von §41 b (bisher §41 b und §41 c) wird ausführlich diskutiert. Hier einige Meinungen:

Jugendfragen können nicht mit Seniorenangelegenheiten vermengt werden.

Kann-Bestimmungen sind zu vermeiden. Eine Verpflichtung zur Vernetzung der Rathäuser (Kommunen) mit Vertretungen von Senio_rinnen muss vorgeschrieben sein. Für die Formulierung von § 41 b muss das Fachwissen eines Ethikers bzw. Juristen mit einbezogen werden.

Herr Schneider wird mit dem LSR zu diesem Thema Kontakt aufnehmen.

Top 7 Datenschutz

Das Thema „Datenschutz“ bleibt auf der Tagesordnung. Frau Reek berichtet über eine bereits existierende Zusammenfassung zum Datenschutzgesetz und wird diese dem KSR zugänglich machen.

Top 8 Unsere Öffentlichkeitsarbeit?

Ergebnisse der Umfragen in Emmendingen und Waldkirch liegen vor. Herr Bauer soll gebeten werden, auf der nächsten Vorstandssitzung über das Ergebnis in Emmendingen zu berichten. Frau Querfurth wird über das Ergebnis von Waldkirch berichten. Redezeit jeweils ¼ Stunde.

Wie gehen wir bei Kreistags- bzw. Kommunalwahlen vor? Frau Querfurth schlägt moderierte Gespräche mit den Fraktionen in den Kommunen und im Kreistag vor. Herr Schneider möchte einen Fragenkatalog erarbeiten, der den Fraktionen (auch in den Gemeinden) zur Beantwortung vorgelegt und veröffentlicht (Homepage, Pressegespräch usw.) werden kann.

Top 9 Berichte und Informationen

Herrn Schoch wurde gedankt für das Grußwortschreiben zum Jubiläum. Herrn Landrat H. Hurth wurde gedankt für die Laudatio. Am 19.09.2018 findet ein Gespräch zwischen Herrn Schneider und der ökumenischen Dekanatsleiterrunde im Kirchenbezirk Emmendingen statt.

Zu dem Thema Vernetzung der Rathäuser mit den Senio_rinnen finden Gespräche in Denzlingen, Rheinhausen und Herbolzheim statt. In Herbolzheim fand eine Seniorenbefragung statt . Das Ergebnis soll Fundament für die weiteren Gespräche mit Herbolzheim sein.

Top 10 Verschiedenes

Frau Türk, ein Gründungsmitglied, ist gestorben. Frau Fox kondoliert der Familie im Namen des KSRs.

Kreissenorenpost: Artikel müssen bis zum 21.09. eingereicht sein.

Die nächste Vorstandssitzung findet statt am

1.Oktober, 14.30 Uhr

Cafe Plausch, Emmendingen

Hanns-Heinrich Schneider

1. Vorsitzender

gez. Dirk Glembin

Schriftführer